

U164 Kalkhaltiger Auftragsboden aus kiesreichem Auftragsmaterial

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-YY02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	durch Kiesabbau und nachfolgende Rekultivierung geschaffene Senken, Verebnungen und Hänge	
Bodentyp	tiefer kalkhaltiger Auftragsboden	
Ausgangsmaterial	kiesreiches Auftragsmaterial	
Bodenartenprofil	SI3–Lu,G–O3	<3 dm
	Su2–Ls3–Lt2,G–O3–5	4–>10 dm
	(S–Su3,G–O6)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mittel tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–170 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionkapazität	gering bis mittel (70–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen zwischen Tettngang und Kressbronn (Bodenseekreis) sowie zwischen Singen und Radolfzell (Lkr. Konstanz)